

# VSMK = ASCCM = ASCM

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Armee-Logistik : unabhängige Fachzeitschrift für Logistiker =  
Organo indipendente per logistica = Organ independenta per  
logistichers = Organ indépendant pour les logisticiens**

Band (Jahr): **81 (2008)**

Heft 2

PDF erstellt am: **08.08.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## In eigener Sache

Verschiedentlich herrschte auf unserer Redaktion in letzter Zeit reger E-Mail-Verkehr mit Sektionen des VSMK, wonach angeblich eingesandte Berichte nicht veröffentlicht worden seien. In den allermeisten Fällen haben wir vergebens nach diesen Beiträgen gesucht – aber keine gefunden.

Das ist nicht nur ärgerlich für die Redaktion, sondern speziell auch für die Verfasser. Wir ziehen unsere Lehren daraus und werden in Absprache mit dem Sektionsnachrichtenverantwortlichen nach einer einheitlichen «sicheren» Lösung suchen. Die Sektionsberichtersteller oder die Präsidenten werden informiert.

**Sollten aber die Fehler trotzdem bei uns geschehen sein, so möchten wir uns dafür bei allen herzlich entschuldigen.**

Selbstverständlich sind wir um jeden Beitrag interessiert. Allfällige Kürzungen sind vielfach nicht zu vermeiden. Wir danken allen für eine erspriessliche Zusammenarbeit im Dienste der Sache.

Das OK Delegiertenversammlung 2008 in Oberdiessbach ist gerüstet. In der nächsten Ausgabe von ARMEE-LOGISTIK werden wir diesen Anlass mit Sonderbeiträgen bestücken. Wir stellen Ihnen das Gastgeber-Dorf im schönen Emmental vor. Zudem werden Sie alles Wissenswerte über diese Delegiertenversammlung in Ihrer Fachzeitschrift vorfinden. Wie OK-Präsident Fritz Wyss versichert, soll es ein besonderes Fest werden.

**Meinrad A. Schuler**  
verantwortlicher Redaktor

## 53. DV in Oberdiessbach

Im Namen der Sektion Berner Oberland lade ich Sie herzlich ein zur diesjährigen Delegiertenversammlung des Verbandes Schweizerischer Militärkuchenchefs (VSMK) am

10.00–11.30 Uhr  
12.00–12.45 Uhr  
13.00–16.00 Uhr

53. DV  
Apéritiv im Schloss Oberdiessbach  
Bankett und Darbietungen im Restaurant Löwen

12. April  
von 10 bis circa 16 Uhr  
Restaurant Löwen,  
Oberdiessbach

Tenü Ausgangsuniform 90, ansonsten Zivilkleidung

Festkarte 40 Franken (Delegierte gratis)

### Aus dem Programm

09.00–09.45 Uhr Eintreffen der Gäste im Restaurant Löwen Kaffee und Gipfeli

Wir bitten die Teilnahme bis spätestens 29. Februar mitzuteilen.

**OK-Präsident DV 2008**  
Wm Fritz Wyss

VSMK Beider Basel			
Ansprechperson: Präsident Wm Florian Kropf, Reigoldswil			
04.03..	20.00	Binningen, «Jägerstübli»	Stamm
04.03..	20.00	Binningen, «Jägerstübli»	Stamm
12.04.		Oberdiessbach	DV VSMK

### Nachgeholt Niggi-Näggi

HE. Freitag 11. Januar versammelten sich alle Mitglieder

der Sektion Beider Basel, zum nachzuholenden Niggi-Näggi-Plausch. Alle?

Insgesamt sechs Personen genossen den gemütlichen Abend bei Ueli-Bier und einem guten

Essen nach Wahl. Der Vorteil: Die Teilnehmer hatten Zeit und Nähe, mit allen Anwesenden zu reden, ohne dass wir die Plätze tauschen mussten.

Das wäre gut gewesen, wenn das eine oder andere Mitglied anwesend gewesen wäre. Aber es wurde auch so sehr lustig und genug Unterhaltung geboten. Unter Spannung versetzten uns während einigen Momenten die Fragen ob eine eiserne, hölzerne, oder kupferne Türe und ob die Treppe hinauf oder hinunter ...

VSMK



#### Postfachadresse Zentralvorstand

Verband Schweizerischer Militärkuchenchefs  
VSMK Zentralvorstand  
Postfach 112  
4441 Thürnen

#### Adress- und Gradänderungen

Zentrale Mutationsstelle VSMK  
Verband Schweizerischer Militärkuchenchefs  
Postfach 761, 3607 Thun 7  
marcokeller@swissonline.ch

#### Zentralpräsident

Four John Berner, Strassenackerweg 14,  
4442 Diepfingen, T P 061 971 61 87, T G 061 985  
85 79, N 079 744 63 55, john.berner@bluewin.ch

#### Beider Basel

Präsident: Wm Florian Kropf, Rüschelegasse 9, 4418 Reigoldswil, T P 061 941 19 61, f.kropf@bman.ch

#### Solothurn

Präsident: Wm Daniel Stehlin, Industriestrasse 39, 4528 Zuchwil, T P 032 685 72 34, N 079 442 01 59, dani-stehlin@bluewin.ch

#### Berner Oberland

Präsident: Wm Fritz Wyss, Obstgartenweg 19, 3672 Oberdiessbach, T P 031 772 12 24, F P 031 772 12 25, N 078 821 60 23, fritz\_wyss@bluewin.ch

#### Fribourg

Präsident: Sgt Emile Eltschinger, rue Pierre-de-Savoie 3, 1680 Romont, T privé 026 652 37 75, T mobile 079 381 69 11, em.eltschinger@bluewin.ch

#### Innerschweiz

Präsident: Wm Robert Häfliger, Rüeggisingerstr. 132, 6032 Emmen T P 041 280 14 35, T G 041 268 31 81, N 079 278 51 80, robert.haefli@vtg.admin.ch

#### Rätia

Präsident: Kpl Urs Fleischmann, Hulfteggstrasse 6, 8400 Winterthur, T P 052 233 00 52, N 079 766 16 18, claudia\_urs@hotmail.com

#### Ostschweiz

Vizepräsident: Gfr Charly Strebler, Bächlistrasse 37, 8280 Kreuzlingen, T P 071 672 68 60, T G 071 663 58 00, strebel.ch@bluewin.ch

#### Winterthur

Präsident: Kpl Hans-Peter Würmli, St.-Gallerstrasse 4, 8488 Turbenthal, T P 052 385 58 63, T G 052 385 22 10, N 079 316 31 06, info@linde-turbenthal.ch

#### Zürich

Kontaktadresse: VSMK Zürich, Universitätsstrasse 111, 8006 Zürich, T G 044 344 40 44,  
F G 044 344 40 33, vsmk@zum-alten-loewen.ch

## VSMK Berner Oberland

E-Mail-Kontakt: fritz\_wyss.bluewin.ch

### SEKTION

07.-09.03.	Lenk	Kochanlass am 46. Schweizerischem Wintergebirgsskilauf für rund 600 AdA
12.04.	Oberdiessbach	DV VSMK
14./15.04.	Spiez	Kochanlass CBMTS Symposium des AC Labor
25.06.	Rm Bern	Kochanlass Musikgesellschaft Wahlendorf für rund 800 Musikanten

## VSMK Rätia

### Frischgebackenes Ehrenmitglied

Isidor Camathias wurde durch die Generalversammlung ausgiebig geehrt.

Am 9. Februar fand die 17. ordentliche Generalversammlung in unserem Stammlokal Restaurant Schweizerhof in Chur statt. Der Präsident Urs Fleischmann durfte dabei auch den neuen Zentralpräsidenten, John Berner, ganz herzlich willkommen heissen.

Die statutarischen Traktanden wurden zügig abgewickelt. In seinem Jahresbericht erwähnte der Präsident die Anlässe des vergangenen Jahres. Insgesamt

### Am Rande notiert

#### Wirt als Fleischbetrüger

ZÜRICH. – m+w/-r. Ein Wirt in Zürich hat mehr als anderthalb Jahre lang seinen Gästen Schweine- statt Kalbfleisch vorgesetzt. Der 54-jährige Südtaliener hat dabei mindestens 1250 falsche Menüs verkauft, was ihm rund 33 000 Franken eingebracht hat. Die Richter verurteilten ihn zu einer bedingten Geldstrafe von 240 Tagesansätzen zu 40 Franken. Hinzu kommt eine Busse von 2000 Franken. Inzwischen wirkt der Verurteilte weiter als Geschäftsführer eines Restaurants.

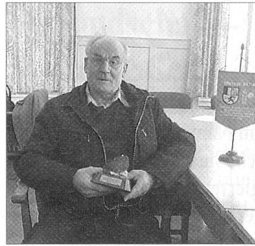
wurden zwei Kochanlässe durchgeführt. Im Frühling war es die Delegiertenversammlung des Schweizerischen Fournierverbandes und im Herbst der Bündner Zweitagemarsch.

Natürlich kam auch die Pflege der Kameradschaft nicht zu kurz. Die traditionelle Familienwanderung, die Urs und Claudia organisiert hatten, führte uns an die Tössegg. Und an den monatlichen Stammtischrunden trifft sich der harte Kern jeweils zu einem gemütlichen Gedankenaustausch.

Die Jahresrechnung 2007 präsentierte unser Kassier Christian Ulrich. Sie schloss mit einer Vermögensabnahme ab. Der Jahresbeitrag bleibt aber weiterhin bei 40 Franken bestehen.

Im vergangenen Jahr wurde die Sektion mit einem reduzierten Vorstand von drei Mitgliedern geführt. Dies bedingte eine Statutenänderung, nachdem diese bisher einen Vorstand von mindestens fünf Mitgliedern vorgeschrieben haben.

Die diesjährige Generalversammlung sollte für einen lieben Kameraden eine ganz besondere werden. Neben den üblichen statutarischen Geschäften ging es um die Ernennung eines weiteren Ehrenmitgliedes. Die Rede ist von Isidor Camathias. Für einen Moment wurde das Rad der



Isidor Camathias – ein eingefleischtes Mitglied der Sektion Rätia.

Zeit in die die Achtziger-Jahre, d.h. in die Zeit vor der Gründung der heutigen Sektion Rätia, zurückgedreht. Denn seine Geschichte und sein Wirken vor dieser Zeit hatten einen nicht zu unterschätzenden Einfluss auf die Entstehung und damit verbunden den erfolgreichen Verlauf der jüngsten Sektion im VSMK. 1986 ergaben sich verschiedene Kontakte unter den Mitgliedern der in einen «Dornröschenschlaf» verfallenen alten Sektion Rätia. So wurde z.B. ein gebürtiger Bündner namens René Derungs von der Sektion Zürich als interimistischer Obmann einer noch «inaktiven Organisation» eingesetzt. Und dann gab es da den frischgebackenen Quartiermeister Simon Koller, der in Thun auf die Sektion Rätia angesprochen wurde. Mit von der Partie waren auch Johann Berri und Ernst Baumann. Einige kannten sich schon, da sie ab und zu auch an den Kochanlässen der Fourniere mitgewirkt haben. Ende der Achtziger-Jahre war der Wunsch gross, eine eigene Sektion zu gründen. Dieser Verein musste reaktiviert werden. Und als die Pläne der Gründung konkreter wurden, fehlte einfach noch der Sektionspräsident. Doch Isidor Camathias kannte den Mann, dem man die Führung der Sektion Rätia anvertrauen durfte. Als Jahrgänger lernten sie sich 1989 anlässlich der Entlassung aus der Armee kennen. Und durch diesen glücklichen Zufall konnte dann eben Paul Gerber für das Amt des ersten Präsidenten im Jahr 1991 gewonnen werden. Die Erfolgsgeschichte, die sich daraus ergab, ist allen bekannt.

Doch zur Person von Isidor. Er war als Militärköchen in einer Betriebskompanie eingeteilt. Offenbar war er so gut,

dass er nach der Entlassung nochmals aufgeboten wurde und dann bis zum 60. Altersjahr im entsprechenden Personalpool eingeteilt blieb. Charakteristisch für ihn ist auch, dass er immer zur Stelle ist, wenn man ihn ruft. Im Küchen dienst ist er meistens im Hintergrund tätig. Doch auch diese Arbeiten müssen gemacht werden, wenn ein Kochanlass als Ganzes organisatorisch erfolgreich durchgeführt werden soll. Einer seiner bisherigen Höhepunkte war sicher der erste Rang im Jahr 1999 anlässlich der Wettkampftage der Hellgrünen Verbände. Dort wurde er nämlich Sieger im Schiessen. Dank ihm war die Sektion Rätia unter den Besten vertreten.

Das Jahresprogramm 2008 wurde vom Präsidenten vorgestellt. Als Anlass vorgesehen ist zurzeit nur derjenige des Bündner Zweitagemarsches. Dieser wird voraussichtlich bereits Ende August stattfinden. Auch für die Kameradschaft ist wieder gesorgt. Ganz besonders freuen sich die Mitglieder auf die diesjährige traditionelle Familienwanderung im Raum Arosa.

Wie jedes Jahr durften die fleisigsten Küchenchefs erwähnt

und der Sieger mit dem Wanderpreis geehrt werden. Auch im vergangenen Jahr war die Beteiligung an den Kochanlässen ausgezeichnet. Mit 27 Punkten eroberte sich Daniel Wilhelm den ersten Rang. Der Zweitplatzierte war Hans-Martin Schellenberg mit 26 Zählern gefolgt von Paul Gerber und Urs Fleischmann mit je 25 Punkten. Auch die Gäste machten wieder tatkräftig mit. Mit 12 Punkten schwang Daniela Berri obenaus.

Unter dem Traktandum «Verschiedenes» überbrachte der Zentralpräsident John Berner die Grüsse des Zentralvorstandes. Mit den Worten «mir ist aufgefallen, dass ihr es lustig habt untereinander», stellte er eine gute Kameradschaft und damit verbunden einen ebenso guten Zusammenhalt der Mitglieder in der Sektion Rätia fest.

Mit dem Dank des Präsidenten für den Einsatz im vergangenen Jahr und die Teilnahme an der Generalversammlung konnte die Tagung einmal mehr zügig abgeschlossen werden. Ein feines Mittagessen mit gemütlichem Zusammensein rundete den Anlass in würdigem Rahmen ab.

## VSMK Ostschweiz

Ansprechperson: Major Pius Zuppiger, Technischer Leiter, Hinterhorben, 8524 Buch b. Frauenfeld, T/F G 044 385 35 60 / T P 044 746 13 78

05.04.	13.45	Bischofszell	Generalversammlung
12.04.		Oberdiessbach	DV VSMK

## GV in Bischofszell

Unsere diesjährige Generalversammlung findet am Samstag 5. April in Bischofszell statt. Die Ostschweizer Sektionen des Schweiz. Fournierverbands (SFV) und des Verbands Schweizerischen Militärköchenchefs (VSMK) führen auch in diesem Jahr die Jahresversammlung wieder gemeinsam durch. Wir laden Sie herzlich ein, unserer GV beizuwohnen.

### Tagesprogramm

13.45	Eröffnung Quartierbüro	Restaurant Eisenbahn, Bischofszell
14.15-15.15	Pistolschiessen für Mitglieder und Gäste	Pistolschiessstand Amriswil
14.15-17.30	Spezielles Damenprogramm	Bürgersaal, Rathaus, Bischofszell
16.00	Generalversammlung	Rathaus Bischofszell
17.30	Gemeinsamer Apéro	Restaurant Eisenbahn, Bischofszell
18.30	Nachessen mit Rangverkündigung, Pistolschiessen und Überraschungen	

Beachten Sie bitte auch Seite 18 in dieser Ausgabe von ARMEE-LOGISTIK.

## Beförderungen im Offizierskorps Mit Wirkung ab 16. Februar

Zum Major i Gst - Au grade de major EMG -  
Al grado di maggiorSMG

Aeschbach Daniel, 8820 Wädenswil ZH  
Burri Jérôme, 2000 Neuchâtel NE  
Casanova Damian, 5707 Seengen AG  
Degen Pascal, 4410 Liestal BL  
Ferrer Marco, 5737 Menziken AG  
Hurschler Bernhard, 6390 Engelberg OW  
Ineichen Thomas, 8855 Wangen SZ  
Knechtenhofer Bernhard, 3067 Boll BE  
Krähenbühl Thomas, 8134 Adliswil ZH

Kümin Marcel, 3602 Thun 2 Briefzentrum Fächer BE  
Pflister Lorenzo, 8126 Zumikon ZH  
Roux Cyrille, 1562 Corcelles-près-Payerne VD  
Rüdin Marc, 9302 Kronbühl SG  
Staub Adrian, 6006 Luzern LU  
Stocker Markus, 6221 Rickenbach LU  
Stutz Gregor, 6030 Ebikon LU  
Vincenz Filip, 6440 Brunnen SZ  
Wicki Srecko, 6004 Luzern LU  
Winter Dominik, 3007 Bern BE  
Wirth Christian, 9215 Schönenberg an der Thur TG  
Allseits herzliche Gratulation!

## Das Rüstungsprogramm 2008

Der Bundesrat hat das Rüstungsprogramm 2008 (RP 08) verabschiedet. Es umfasst Verpflichtungskredite von 917 Millionen Franken für vier Vorhaben. Das RP 08 steht im Einklang mit der Umsetzung des Entwicklungsschritts 2008/11 (ES 08/11). Es sieht eine erste Tranche Geschützter Mannschaftstransportfahrzeuge vor. Weiter sollen ABC-Aufklärungsfahrzeuge sowie Nachweisfahrzeuge für die ABC-Abwehr beschafft werden. Mit einem Programm zum Erhalt der Fähigkeiten sollen die F/A-18 Kampfflugzeuge für die zweite Hälfte ihrer Nutzungsdauer einsatzbereit gehalten werden. 594 Millionen Franken der Aufträge aus dem RP 08 fliessen als direkte und indirekte Beteiligung in die schweizerische Wirtschaft.

**Geschütztes Mannschaftstransportfahrzeug (GMTF), erste Tranche, 396 Mio. Fr.**

BERN. – Mit den Radschützenpanzern 93 kann die Infanterie nur einen Teil ihrer Bedürfnisse abdecken. Das Gros der Infanterie wird gegenwärtig mit ungeschützten Fahrzeugen transportiert. Die Armee braucht deshalb ein Fahrzeug, das sowohl bei nichtmilitärischer als auch bei offener militärischer Gewaltanwendung Schutz, Beweglichkeit sowie Führungsfähigkeit gewährleistet. Das GMTF basierend auf dem Typ DURO IIP erfüllt dieses Bedürfnis. Es soll in erster Priorität im Rahmen

der Raumsicherung und bei subsidiären Einsätzen, wie beispielsweise bei Bewachungs- und Überwachungsaufgaben, eingesetzt werden. Es eignet sich ebenfalls für besonders schutzbedürftige Transporte aller Art und für Einsätze von Verbänden im Rahmen der Friedensförderung.

Um der Weiterentwicklung der Infanterie und deren Einsatzspektrum nach dem ES 08/11 nicht vorzugreifen, wird die Fähigkeit zum geschützten Transport in mehreren Tranchen realisiert. Das GMTF ergänzt die bereits im Einsatz stehenden Radschützenpanzer 93 und den Schützenpanzer 2000. Gegenüber diesen weist es geringere Investitions- und weniger hohe Betriebskosten auf.

**ABC-Aufklärungsfahrzeug (ABC Aufkl Fz), 70 Mio. Fr.**

Jedes ABC-Ereignis beeinflusst stark die Einsätze der Armee. Das ABC-Aufklärungsfahrzeug soll die Einsatzverbände sowie die zivilen Behörden bei der dynamischen Erfassung von radioaktiven (A), biologischen (B) oder chemischen (C) Stoffen durch Echtzeitmessungen in einem kontaminierten Umfeld unterstützen. Es ist für Einsätze ober- und unterhalb der Kriegsschwelle vorgesehen. Deshalb muss es neben dem entsprechenden ABC-Schutz auch gepanzert sein.

Die zwölf ABC-Aufklärungsfahrzeuge sollen – zusammen

mit den Nachweisfahrzeugen für die ABC-Abwehr – die Lücke zwischen der einfachen ABC-Abwehr aller Truppen und dem künftig noch einzigen, standortgebundenen ABC-Abwehr-Labor schliessen.

**Nachweisfahrzeuge für die ABC-Abwehr (Nachweis Fz ABC Abw), 47 Mio. Fr.**

Beschafft werden vier mobile, geschützte ABC-Nachweissysteme mit je drei DURO IIP, mit Aufbauten und entsprechenden Rüstätzen für den A-, B- und C-Nachweis (insgesamt 12 Fahrzeuge). Gegenüber dem gepanzerten ABC-Aufklärungsfahrzeug verfügen die Nachweisfahrzeuge für die ABC-Abwehr über ein wesentlich erweitertes Einsatzspektrum für Analysen im A-, B- und C-Bereich. Sie ermöglichen die Identifikation von radioaktivem Material, biologischen und chemischen Kampfstoffen, toxischen Industriechemikalien wie auch flüssigen oder gelösten organischen Feststoffen.

Sie sind für ABC-Abwehrmissionen im Rahmen der Unterstützung ziviler Behörden (einschliesslich Katastrophenhilfe im In- und Ausland), der Raumsicherung und der Abwehr eines militärischen Angriffs ausgerüstet. Die Fahrzeuge operieren wenn immer möglich ausserhalb des kontaminierten Gebietes und bleiben – im Falle eines Raumsicherungseinsatzes oder bei der Abwehr eines militärischen

Angriffs – ohne Kontakt mit dem Gegner.

**Erhalt der Fähigkeiten des F/A-18 (F/A-18 WE), 404 Mio. Fr.**

Die F/A-18-Flotte der Luftwaffe ist das Rückgrat der Schweizer Luftverteidigung. Sie soll für die zweite Hälfte ihrer vorgesehenen rund 30-jährigen Nutzungsdauer vorbereitet und an die rasche technologische Entwicklung der Systeme für Luftpolizei- und Luftverteidigungseinsätze angepasst werden. Der Erhalt der Fähigkeiten der 33 F/A-18 umfasst Hard- und Softwareanpassungen an die neuste technologische Entwicklung. Aus Gründen der Wirtschaftlichkeit werden diese zeitlich mit

ähnlichen Programmen anderer F/A-18-Betreibernationen abgestimmt. Aus finanziellen Gründen wird jedoch darauf verzichtet, den F/A-18 für Einsätze in den Bereichen Luft-Boden und Zielaufklärung auszurüsten.

Ein Schwergewicht für den Erhalt der Fähigkeiten zur Wahrung der Lufthoheit und zur Luftkriegsführung bildet der Tiger Teilersatz (TTE), welcher für eines der nächsten Rüstungsprogramme vorgesehen ist. Die mit dem vorliegenden Rüstungsprogramm beantragten Massnahmen zum Erhalt der Fähigkeiten des F/A-18 haben keine präjudizierende Wirkung auf die Wahl des TTE.

*Sebastian Hueber*

## WEF 2008: Positive Bilanz des Armeeinsatzes

**Die Armee hat den subsidiären Sicherungseinsatz am World Economic Forum 2008 (WEF) erfolgreich abgeschlossen. Es gab weder gravierende Unfälle noch Zwischenfälle. Inzwischen sind die Abbauarbeiten beendet worden.**

Bern. – Der Einsatz der Armee im Rahmen der Sicherheitsmassnahmen rund um das WEF 2008 verlief reibungslos und ohne ernsthafte Zwischenfälle. Die Truppen leisteten ihren Einsatz zur vollsten Zufriedenheit der zivilen Behörden des Kantons Graubünden: «Die Armee hat mit ihrem subsidiären Sicherungseinsatz einen unverzichtbaren Beitrag zum Gelingen des WEFs geleistet», verdankte der Vorsteher des Departementes für Justiz, Sicherheit und Gesundheit des Kantons Graubünden, Regierungsrat Martin Schmid, die Arbeit der Soldaten. Markus Reinhardt, Kommandant der Kantonspolizei Graubünden und Gesamteinatzleiter, lobte die Professionalität der Soldaten und die unkomplizierte Zusammenarbeit zwischen Polizei und Armee.

Die Luftwaffe verzeichnete während des WEFs drei Regelwidrigkeiten im eingeschränkten Luftraum über Davos. Dazu kamen fünf weitere Verstösse gegen die Vorschriften für den Flugverkehr während der Trainingsphase im Vorfeld des WEF. Keiner dieser Vorfälle wurde von der Luftwaffe als schwerwiegend eingestuft, die Sicherheit im Luftraum war jederzeit gewährleistet.

Die Bodentruppen stellten einen wesentlichen Teil der Logistik und der Führungsunterstützung sicher und schützten Infrastruktureinrichtungen in den Bereichen Verkehr, Strom- und Wasserversorgung. Der Einsatz verlief ohne Zwischenfälle oder gravierende Unfälle.

Durchschnittlich 3400 Soldaten pro Tag leisteten zwischen dem 14. und dem 28. Januar Assistenzdienst zu Gunsten der zivilen Behörden des Kantons Graubünden. Der Einsatz verursacht gegenüber den normalen Wiederholungskursen, welche die eingesetzten Truppen dieses Jahr so oder so zu leisten gehabt hätten, voraussichtlich Mehrkosten von rund zwei Millionen Franken.

*Stefan Hofer*